

Wie pflanze ich einen Baum fachgerecht?

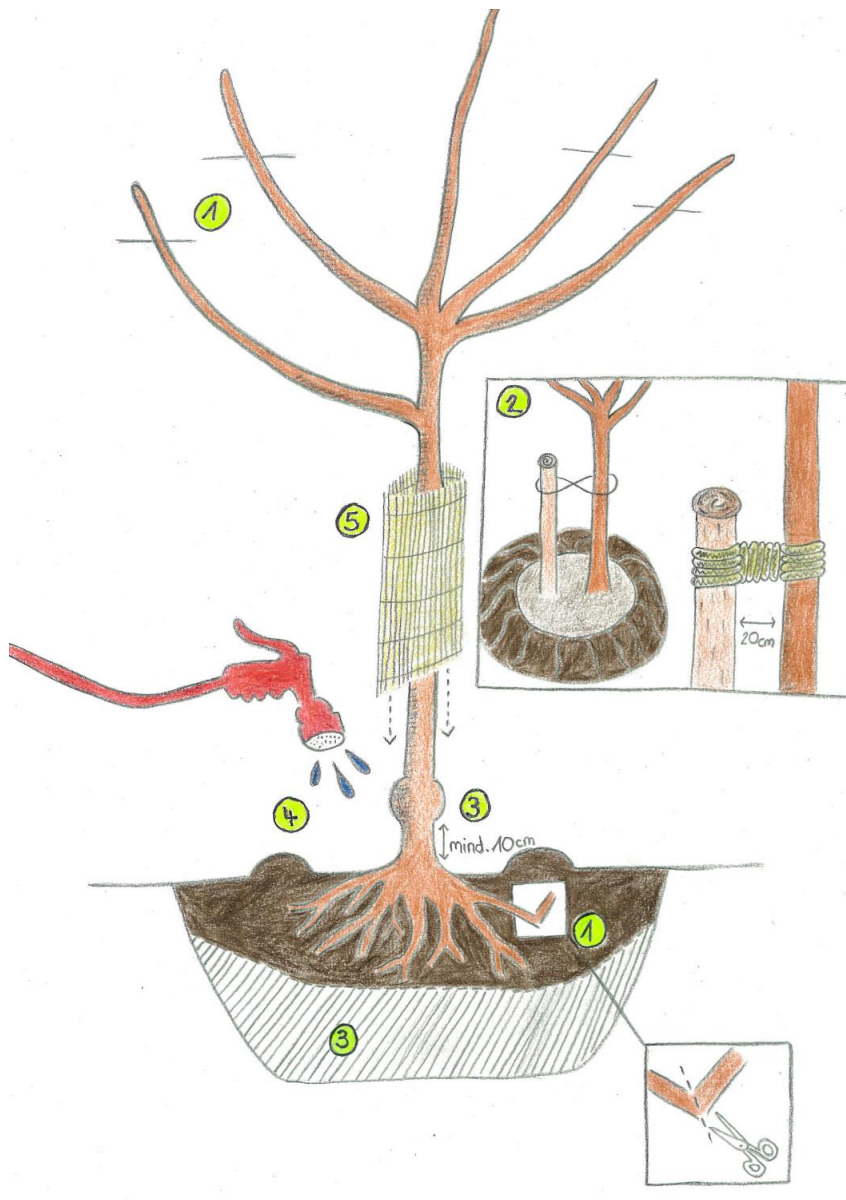
Auswahl des richtigen Baumes:

Um nach der Pflanzung hohe Baumpflegekosten oder Schäden im Vorhinein bestmöglich zu vermeiden, müssen bei der Auswahl des richtigen Baumes vor allem das vorhandene Platzangebot, sowie ausreichend seitliche Abstände, die voraussichtliche Größe und der gesamte Standort berücksichtigt werden.

Pflanzen Sie nicht auf oder neben Versorgungsleitungen.

Eine individuelle Beratung durch eine fachkundige Person ist ratsam!

Einen Baum richtig pflanzen – Was ist wichtig?



1. Vor der Pflanzung:

Ist die Entscheidung für eine Gehölzart und einen geeigneten Standort gefallen, ist bei wurzelnackter Ware ein Kronenschnitt vom Fachmann durchzuführen, damit der Baum von dem Wurzelverlust des Pflanzprozesses entlastet wird. Beschädigte, angebrochene Wurzeln sind sauber hinter der Schadstelle abzuschneiden.

2. Pfahlanbringung:

Um die Wurzeln nicht zu beschädigen, erfolgt die Pfahlanbringung vor der Pflanzung in die schon ausgehobene Pflanzgrube. Je nachdem, ob es sich bei dem Baum um wurzelnackte oder Ballenware handelt, sind ein oder drei Stützpfähle mit einer Entfernung zum Baumstamm von ca. 20 cm so tief einzuschlagen, dass ausreichend Standfestigkeit erreicht wird. Bei nur einem Pfahl ist darauf zu achten, dass der Baum bei Wind aus der Hauptwindrichtung vom Pfahl weggedrückt wird. Die Seile werden in Form einer acht, wie der Zeichnung zu entnehmen, mehrfach um Stamm und Pfahl gewickelt, ohne den Baum einzuschnüren und anschließend verknotet. Mit fortschreitendem Wachstum müssen nach zwei bis drei (bei Obstbäumen erst nach fünf) Jahren die Seile entfernt oder ersetzt werden. Regelmäßige Kontrollen der Seile auf Einschnürungen des Stammes sind wichtig!

3. Pflanzvorgang:

Pflanzgrube: Die Pflanzgrube muss mindestens genauso tief und doppelt so breit wie der Wurzelballen ausgehoben werden. Den Ober- und Unterboden getrennt seitlich des Loches lagern und beim Auffüllen des Pflanzloches wieder genauso einfüllen. Die Sohle der Pflanzgrube etwa 30 cm gut durchlockern, den Boden belassen.

Wässern:

- Bei wurzelnackter Ware: Den Baum über mehrere Stunden in ein mit genügend Wasser gefülltes Behältnis (z.B. Baukübel, Teich) stellen und beschädigte Wurzeln hinter der Schadstelle abschneiden.
- Ballenware: Den Baum mittig in das Pflanzloch stellen, dabei auf die richtige Pflanzhöhe achten und den Draht, sowie das Ballentuch flach herunter auf den Boden legen. Verletzte Wurzeln jetzt entfernen.
- Containerware: Baum im Container durchdringend wässern. Anschließend den Container entfernen und den Baum mittig in das Pflanzloch stellen. Möglichen Wurzelfilz entwirren, um ein Auswurzeln zu ermöglichen.

Nach dem Einsetzen des Baumes muss die Grube rundherum mit einem Gemisch aus Erde (gerne auch bodenverbessernder Kompost) so aufgefüllt werden, dass der Baum verhältnismäßig weit oben steht. Bei Obstbäumen muss die Veredelungsstelle mindestens 10 cm oberhalb der Erde liegen. Auf jeden Fall dürfen die obersten Baumwurzeln nur ganz leicht bedeckt sein.

Generell gilt die Regel: Lieber zu hoch, als zu tief pflanzen! Dadurch wird eine ausreichende Sauerstoffzufuhr ermöglicht und leichte Bodensackungen können ausgeglichen werden. Es empfiehlt sich, den Baum vorsichtig während des Auffüllens „hoch zu ruckeln“, somit wird die Erde gleichmäßig um die Wurzeln verteilt und die Wurzeln können sich nach unten hin ausbreiten.

4. Nach der Pflanzung:

Nach dem Festtreten des Baumes, ist es sehr wichtig (jedoch nicht zu grob, keine Wurzeln verletzen!) den Baum ausreichend zu Wässern. Hierzu ist eine Gießmulde mit Gießrand anzulegen. Die ersten drei bis fünf Jahre nach der Pflanzung (Herstellungspflege) ist regelmäßiges Wässern (mind. 100 l pro Gießgang), zumindest im Sommer, und das Entfernen von Unkraut und Wildwuchs für eine gute Entwicklung unumgänglich.

5. Stammschutz:

Um den Baumstamm vor Sonnenbrand zu schützen, wird eine Schilfmatte rundherum gewickelt. Bei Wildtiervorkommen ist zusätzlich eine Drahtgasse anzubringen. Steht der Baum auf einer Weide ist zum Schutz vor den Weidetieren (Schafe, Pferde, Rinder, Ziegen, etc.) ein massiver Baumschutzkasten zu erstellen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an dem neuen Gehölz!